

12.3.2010

A7-0033/2

Änderungsantrag 2
Göran Färm, Francesca Balzani
im Namen der S&D-Fraktion

Bericht
Sidonia Elżbieta Jędrzejewska
Prioritäten für den Haushaltsplan 2011, Einzelplan III – Kommission
2010/2004(BUD)

A7-0033/2010

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag

4. weist darauf hin, dass der Haushaltsplan 2011 der vierte von sieben Haushaltsplänen auf der Grundlage des gegenwärtigen MFR ist, und hebt hervor, dass Nummer 37 der IIV betreffend die Inanspruchnahme der Marge in Höhe von 5% für die legislative Flexibilität jetzt durchaus sinnvoll ist, da die beiden Teile der Haushaltsbehörde einen klareren Überblick über die Mängel und positiven Entwicklungen bei den bestehenden Programmen haben; verweist darauf, dass ungeachtet der Vorschriften der IIV die Gewährleistung eines angemessenen Maßes an Flexibilität im Haushaltsplan der EU eine Vorbedingung für seine effektive und zweckdienliche Ausführung ist;

Geänderter Text

4. weist darauf hin, dass der Haushaltsplan 2011 der vierte von sieben Haushaltsplänen auf der Grundlage des gegenwärtigen MFR ist, und hebt hervor, dass Nummer 37 der IIV betreffend die Inanspruchnahme der Marge in Höhe von 5% für die legislative Flexibilität jetzt durchaus sinnvoll ist, da die beiden Teile der Haushaltsbehörde einen klareren Überblick über die Mängel und positiven Entwicklungen bei den bestehenden Programmen haben; verweist darauf, dass ungeachtet der Vorschriften der IIV die Gewährleistung eines angemessenen Maßes an Flexibilität im Haushaltsplan der EU eine Vorbedingung für seine effektive und zweckdienliche Ausführung ist; ***erwartet, dass die Verordnung des Rates zum MFR auf der Grundlage des Kommissionsvorschlags KOM(2010)72 endgültig und die anstehende IIV auf der Grundlage des Kommissionsvorschlags KOM(2010)73 endgültig angenommen wird, um größere Flexibilität zu ermöglichen;***

Or. en

12.3.2010

A7-0033/3

Änderungsantrag 3
Göran Färm, Francesca Balzani
im Namen der S&D-Fraktion

Bericht
Sidonia Elżbieta Jędrzejewska
Prioritäten für den Haushaltsplan 2011, Einzelplan III – Kommission
2010/2004(BUD)

A7-0033/2010

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag

9. verweist darauf, dass die EU ***in der Lage war, gemeinsam auf die Wirtschafts- und Finanzkrise zu reagieren***, indem sie ein Europäisches Konjunkturprogramm annahm, stellt jedoch fest, dass die gesamtwirtschaftliche Lage in der EU ***immer noch nicht*** zufriedenstellend ist;

Geänderter Text

9. verweist darauf, dass die EU ***innerhalb der Zwänge des MFR einen gewissen europäischen Mehrwert zu den in den Mitgliedstaaten zur Bekämpfung der Wirtschafts- und Finanzkrise unternommenen Anstrengungen beitragen*** konnte, indem sie ein Europäisches Konjunkturprogramm annahm, stellt jedoch fest, dass die gesamtwirtschaftliche Lage in der EU ***sich immer noch verschlechtert und im Vergleich zu den anderen führenden Volkswirtschaften der Welt alles andere als*** zufriedenstellend ist;

Or. en

12.3.2010

A7-0033/4

Änderungsantrag 4
Göran Färm, Francesca Balzani, Jutta Haug
im Namen der S&D-Fraktion

Bericht
Sidonia Elżbieta Jędrzejewska
Prioritäten für den Haushaltsplan 2011, Einzelplan III – Kommission
2010/2004(BUD)

A7-0033/2010

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag

22. unterstreicht die Bedeutung eines integrierten und koordinierten Ansatzes auf EU-Ebene zur Unterstützung und Stärkung von Maßnahmen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene; halt es für erforderlich, weiterhin angemessene politische Antworten zu konzipieren und eine Wissensgrundlage zu entwickeln, die auch anderen Ländern zur Verfügung gestellt wird; bekräftigt seine Überzeugung, dass der EU-Haushalt diesen allgemeinen Kontext zur Milderung des Klimawandels noch immer nicht zufriedenstellen widerspiegelt;

Geänderter Text

22. **verweist darauf, dass der Klimawandel Auswirkungen auf die Umwelt, die Wirtschaft und die Gesellschaft in Europa hat; unterstreicht in diesem Zusammenhang** die Bedeutung eines integrierten und koordinierten Ansatzes auf EU-Ebene zur Unterstützung und Stärkung von Maßnahmen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene; halt es für erforderlich, weiterhin angemessene politische Antworten zu konzipieren und eine Wissensgrundlage zu entwickeln, die auch anderen Ländern zur Verfügung gestellt wird; bekräftigt seine Überzeugung, dass der EU-Haushalt diesen allgemeinen Kontext zur Milderung des Klimawandels noch immer nicht zufriedenstellen widerspiegelt;;

Or. en

12.3.2010

A7-0033/5

Änderungsantrag 5

Göran Färm, Francesca Balzani

im Namen der S&D-Fraktion

Bericht

Sidonia Elżbieta Jędrzejewska

Prioritäten für den Haushaltsplan 2011, Einzelplan III – Kommission
2010/2004(BUD)

A7-0033/2010

Entschließungsantrag

Ziffer 25

Entschließungsantrag

25. begrüßt das Arbeitsdokument der Kommission zur künftigen Strategie „EU 2020“¹, in dem drei Schlüsselimpulse für die Zukunft der EU ermittelt werden und gleichzeitig die konkreten Herausforderungen angegangen werden, denen sich die EU stellen muss, als Grundlage für eine breite Debatte über die wirtschaftliche Strategie der EU; glaubt, dass bei dieser Strategie eine starke Betonung auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gelegt werden sollte; unterstreicht **jedoch in Verbindung mit den für den Haushaltsplan 2011 festgelegten Prioritäten, dass klare und proaktive Maßnahmen getroffen werden müssen, um die Initiative „EU 2020“ mit mehr Inhalt auszustatten, insbesondere auf dem Gebiet des Klimawandels, der Umwelt und der Sozialpolitik, und unterstreicht nachdrücklich, dass sich diese Strategie nicht zu einer erneuten vagen und rein indikativen Anzeigetafel für die Mitgliedstaaten entwickeln sollte; weigert sich, die enttäuschende Erfahrung mit der Strategie von Lissabon zu wiederholen, da sie vor allem darin bestand, dass der Rat systematische Kürzungen an den**

Geänderter Text

25. nimmt die Mitteilung der Kommission zur Strategie ‘EU 2020’² zur Kenntnis, die die Grundlage einer umfangreichen Diskussion über die Strategie der EU im Wirtschafts- und Sozialbereich für die nächsten Jahre darstellt; vertritt die Ansicht, dass die Arbeitslosigkeit eine Schlüsselfrage der derzeitigen Diskussionen ist und glaubt, dass die EU eine ehrgeizige Sozialagenda durchsetzen muss, um der hohen und wachsenden Arbeitslosigkeit voll und ganz gerecht zu werden; unterstreicht jedoch in Verbindung mit den für den Haushaltsplan 2011 festgelegten Prioritäten, dass klare und proaktive Maßnahmen getroffen werden müssen, um die Initiative „EU 2020“ mit mehr Inhalt auszustatten, insbesondere auf dem Gebiet des Klimawandels, der Umwelt und der Sozialpolitik, und unterstreicht nachdrücklich, dass sich diese Strategie nicht zu einer erneuten vagen und rein indikativen Anzeigetafel für die Mitgliedstaaten entwickeln sollte; weigert sich, die enttäuschende Erfahrung mit der Strategie von Lissabon zu wiederholen, da sie vor allem darin bestand, dass der Rat

¹ KOM(2009)0647 endg.

² KOM(2010)2020 endg.

Haushaltlinien vorgenommen hat, mit denen die Bemühungen im Einklang mit der vereinbarten Strategie unterstützt werden sollten;

systematische Kürzungen an den Haushaltlinien vorgenommen hat, mit denen die Bemühungen im Einklang mit der vereinbarten Strategie unterstützt werden sollten;

Or. en

12.3.2010

A7-0033/6

Änderungsantrag 6
Göran Färm, Francesca Balzani
im Namen der S&D-Fraktion

Bericht
Sidonia Elżbieta Jędrzejewska
Prioritäten für den Haushaltsplan 2011, Einzelplan III – Kommission
2010/2004(BUD)

A7-0033/2010

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag

27. unterstreicht, dass es alle in der IIV vom 17. Mai 2006 gebotenen Mittel nutzen will, um Mittel für diese Prioritäten zu mobilisieren, und unterstreicht, dass diese finanziellen Anstrengungen unter Umständen die Übertragung von Mitteln von anderen Instrumenten oder Programmen erforderlich machen; ist der Auffassung, dass **die EU Mittel aus schlecht ausgeführten Programmen oder Programmen mit einem vergleichsweise hohen Mittelvolumen auf diese Prioritäten übertragen könnte**; glaubt, dass sich der Haushaltsausschuss in dieser Hinsicht auf die von den Fachausschüssen des EP geleistete einschlägige Arbeit verlassen sollte und damit die Qualität seiner Ausgaben verbessern könnte, was in einem Kontext angespannter öffentlicher Finanzen von wesentlicher Bedeutung ist;

Geänderter Text

27. unterstreicht, dass es alle in der IIV vom 17. Mai 2006 gebotenen Mittel nutzen will, um Mittel für diese Prioritäten zu mobilisieren, und unterstreicht, dass diese finanziellen Anstrengungen unter Umständen die Übertragung von Mitteln von anderen Instrumenten oder Programmen erforderlich machen; ist der Auffassung, dass **dies nicht nur auf einer quantitativen Überwachung der bestehenden Programme, sondern auch auf einer engen und eingehenden qualitativen Überwachung beruhen sollte**; glaubt, dass sich der Haushaltsausschuss in dieser Hinsicht auf die von den Fachausschüssen des EP geleistete einschlägige Arbeit verlassen sollte und damit die Qualität seiner Ausgaben verbessern **und so zu einem größeren europäischen Mehrwert führen** könnte, was in einem Kontext angespannter öffentlicher Finanzen von wesentlicher Bedeutung ist;

Or. en